

OLIVER RESSLER



Comuna im Aufbau

Comuna im Aufbau

Ein Film von Dario Azzellini & Oliver Ressler

94 Min., HD, AT/DE 2010

„Wir müssen selbst entscheiden, was wir wollen. Wir sind diejenigen, die die Bedürfnisse kennen und wissen, was in unserer Community los ist“, erklärt Omayra Pérez selbstbewusst. Sie will ihre Community eines an den Hängen von Caracas gelegenen Armutsviertels davon überzeugen, einen Consejo Comunal (Kommunalen Rat) zu gründen. In über 30.000 Consejos Comunales entscheiden die Bewohner_innen Venezuelas selbst kollektiv in Versammlungen über viele Belange ihres Umfeldes. Omayra erhält Unterstützung von den Aktivist_innen des „Emiliano Hernández“, einem Armenviertel in unmittelbarer Nähe, das bereits seit drei Jahren einen Consejo Comunal hat. Dort gelang es den Bewohner_innen, eine Ärztin aus dem Regierungsprogramm „Barrio Adentro“ in ihr Viertel zu holen, die alle kostenlos behandelt. Sie bekamen Gelder, um ihre Häuser selber zu renovieren und ersetzen ein Dutzend Wellblechhütten durch neue Häuser. Dies und viel mehr wurde über den Consejo Comunal organisiert. In einer lokalen Selbstorganisation von unten werden Arbeitsgruppen zu verschiedenen, selbst bestimmten Themen gebildet und Entscheidungen in Basisversammlungen getroffen.



„Comuna Under Construction“, still

Mehrere Consejos Comunales können sich zu einer Comuna und schließlich zu einer Kommunalen Stadt zusammenschließen. Der Film „Comuna im Aufbau“ geht dieser Entwicklung in den Armenvierteln an den Hängen von Caracas und auf dem Land, in den weitläufigen, wasser durchzogenen Ebenen von Barinas, nach. Die Räte

werden von unten, parallel zu den bestehenden Institutionen aufgebaut und sollen durch die Selbstregierung den bestehenden Staat überwinden. „Auch wenn wir jetzt ganz sicher die offiziellen Organe brauchen, müssen wir morgen auf Grund unserer Entwicklung unabhängig sein. Wir können nicht für immer ausschließlich vom Staat abhängig sein“, erinnert Ramon Virigay von der unabhängigen Bauernorganisation Frente Nacional Campesino Ezequiel Zamora (FNCEZ) auf einer Versammlung zum Aufbau der kommunalen Stadt „Antonio José de Sucre“ die Delegierten der beteiligten Consejos Comunales. Daher sollen die Räte auch eigene Produktions- und Vertriebsstrukturen aufbauen und so eine Autonomie möglich machen.



„Comuna Under Construction“, still



„Comuna Under Construction“, still

Zentrales Element des Films „Comuna im Aufbau“ sind die Versammlungen. Der Film beginnt im gut organisierten Consejo Comunal Emiliano Hernández in einem Armenviertel von Caracas, gibt danach Einblicke in die Versuche, im ländlichen Barinas Comunas und eine kommunale Stadt aufzubauen, und endet schließlich in Petare, einem riesigen Armenviertel im Ballungsraum Caracas, wo 29 Consejos Comunales dabei sind, die Comuna von Maca aufzubauen. Staat und Autonomie in

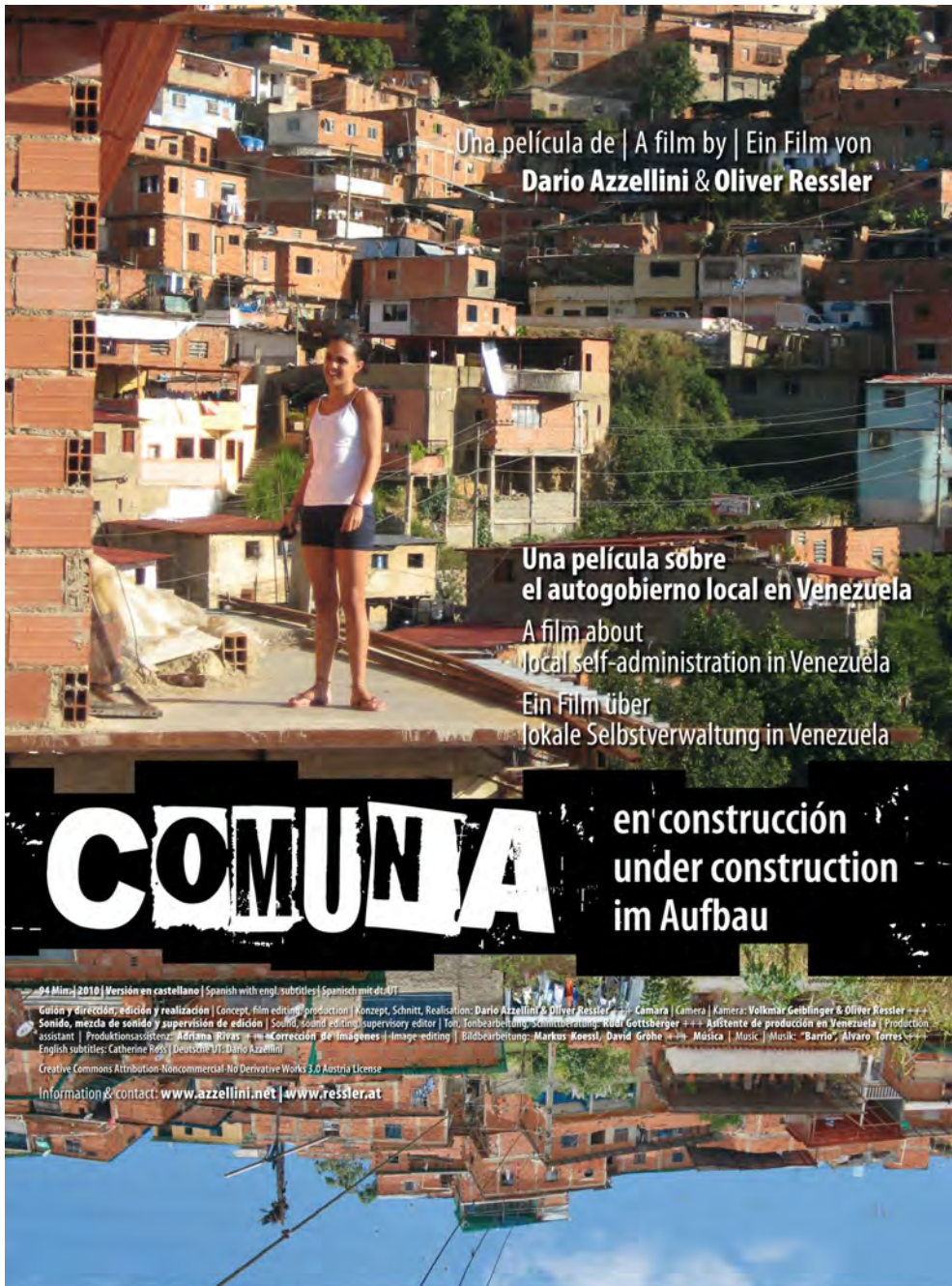
Einklang bringen, ist das überhaupt möglich? Die Sprecher_innen der Consejos Comunales wissen alle von guten wie schlechten Erfahrungen mit den Institutionen zu berichten. „Dank der Inkompetenz der staatlichen Institutionen verlieren wir an Glaubwürdigkeit“, wirft die Basisaktivistin Yumeli Patiño in einer Versammlung in Petare einem hohen Regierungsvertreter vor. Genauso gibt es aber auch Mitarbeiter_innen von Institutionen, die alles tun, um die Basis in ihren eigenen Entscheidungen zu begleiten. Das Verhältnis zwischen Basis und Institutionen ist von Kooperation und Konflikt geprägt. Aber auch intern haben die Consejos Comunales Schwierigkeiten; Partizipation will gelernt sein. Fortschritte und Rückschläge prägen den schwierigen Prozess, tatsächlich die Macht der Entscheidung über das eigene Leben und das Umfeld zu erlangen.



„Comuna Under Construction“, still



"Comuna Under Construction". Installation view: "Socialism Failed, Capitalism is Bankrupt. What comes Next?" (solo show), Bunkier Sztuki Contemporary Art Gallery, Krakow, 2011











Konzept, Schnitt, Realisation: Dario Azzellini & Oliver Ressler

Kamera: Volkmar Geiblinger, Oliver Ressler

Ton, Tonbearbeitung, Schnittberatung: Rudi Gottsberger

Produktionsassistentz: Adriana Rivas

Bildbearbeitung: Markus Koestl, David Grohe

Förderungen: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur; Kulturabteilung der Stadt Wien; Stiftung Umverteilen; Rosa Luxemburg Stiftung; Solifond der Hans Böckler Stiftung; Fraktion die Linke im EU-Parlament; Bundestagsfraktion die Linke; Netzwerk e.V.